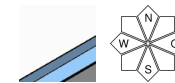


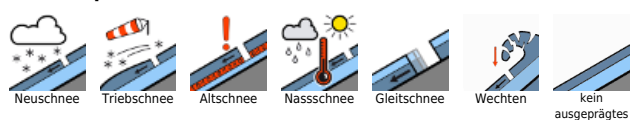
Geringe Lawinengefahr.



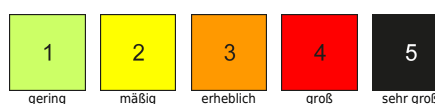
Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Stub- und Glainalpe, Korralpe



Lawinprobleme



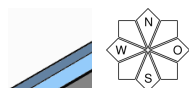
Gefahrenstufen



Exposition



Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



aus extrem steilem Gelände

Geringe Lawinengefahr - etwas Neuschnee im Süden.

Die Lawinengefahr wird generell mit gering bewertet. Das mögliche Lawinenproblem ist der Gleitschnee, welcher sich vereinzelt aus sehr steilen, vermehrt südseitigen Hängen über 1900m lösen kann. Potentielle Einzugsbereiche meiden und geöffnete Gleitschneerisse beachten! Zusätzlich kann in sehr steilen Nordhängen der Hochlagen eine Schneebrettauslösung durch überwiegend große Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden.

Am Nachmittag steigt die Lawinengefahr zwischen der Turrach und der Koralpe ein wenig an. Auslösungen von kleinen Schneebrettern in den Nordexpositionen können dort bei großer Zusatzbelastung oberhalb von ca. 1700m nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist überwiegend stabil, jedoch feucht bzw. nass an der Basis und neigt zum Gleiten auf glattem Untergrund, in mittleren Lagen ist kaum noch Schnee vorhanden. Die Schneeoberfläche ist häufig bereits in allen Expositionen bis in die Hochlagen feucht, nur mehr in den Nordexpositionen über 2000m können kantige Kristalle im Altschnee noch gestört werden. Zwischen der Turrach und der Koralpe werden am Mittwochnachmittag 10cm Neuschnee fallen.

Wetter

Am Mittwoch gibt es in den Niederen Tauern, in den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im Bereich der Koralpe viele Wolken und die Sonne zeigt sich kaum bis gar nicht. Die Sichtbedingungen sind teilweise schlecht. Am Nachmittag wird der Schneefall mehr, unterhalb von 1500m Höhe regnet es. Große Neuschneemengen werden jedoch nicht erwartet. Etwas Sonnenschein wird es von den steirisch- niederösterreichischen Kalkalpen bis zum östlichen Randgebirge geben. Mäßiger Wind aus Ost und etwa -1 Grad in 2000m Höhe.

Tendenz

In der nördlichen Obersteiermark fällt in der Morgenstunden noch letzter Regen oder Schneereggen. Danach beginnen die Wolken aufzulockern, der Nachmittag wird durchwegs freundlichen. Im Mur- und Mürztal wechseln sich Sonne und Wolken Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

